

Ein Kooperationsprojekt  
zwischen Jugendhilfe,  
Schulamt und Bauspielplatz  
Roter Hahn e.V.

## Geschichtserlebnisraum Lübeck

BAUSPIELPLATZ ROTER HAHN E.V.

„TALENT“ ist eine tagesstrukturierende Maßnahme mit Beschulung für acht Jungen in der Zeit von 8 bis 16 Uhr an Schultagen sowie an 30 Ferientagen.

„TALENT“ richtet sich an schulpflichtige Schüler, überwiegend aus den Jahrgangsstufen 7 bis 9, die wegen massiver Probleme in ihrem Sozialverhalten und/oder langfristigem oder sehr häufigem Schulabsentismus an ihrer Stammschule nicht mehr unterrichtet werden können.

Mit einem Team aus Handwerkern, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und Lehrkräften soll durch „TALENT“ die Re-Integration der Schüler interdisziplinär gemeinsam gelingen.

**Geschichtserlebnisraum Lübeck**  
Bauspielplatz Roter Hahn e.V.\*

Pommernring 58  
23569 Lübeck

info@geschichtserlebnisraum.de  
www.geschichtserlebnisraum.de

**TALENT**

Telefon: 0451 – 2037498  
mobil: 0179 – 39 31 900  
und 0176 – 311 566 89  
Fax: 0451 – 20 37 499

talent@geschichtserlebnisraum.de



\*Gemeinnütziger Verein Bauspielplatz Roter Hahn seit 1999 soziale Arbeit mit jungen Menschen durch Basisfinanzierung der Hansestadt Lübeck, Projekte und (historische) Häuser Dank vieler Stiftungen und Spender, Kooperationspartner und Unterstützer.

Ein Kooperationsprojekt  
zwischen Jugendhilfe,  
Schulamt und Bauspielplatz  
Roter Hahn e.V.

## Was können wir leisten?

Das Angebot der „tagesstrukturierenden Maßnahme mit Beschulung auf dem Bauspielplatz Roter Hahn“ als Hilfe zur Erziehung ist eng verzahnt mit dem Komplexangebot des Bauspielplatzes. Sie versteht sich als eine in sich geschlossene, abgegrenzte Gruppe. Jedoch gilt das Prinzip der Inklusion: Soviele integrative Betreuung mit den anderen Kindern wie sinnvoll und möglich.

Einzelförderung und Integration in das soziale Umfeld sind ebenfalls Bestandteil des Angebots.

Das Angebot wird von pädagogischen Fachkräften bedarfs- und situationsgerecht gestaltet und umfasst folgende Aufgaben:

- Betreuung von acht Kindern und Jugendlichen i.d. Zeit von 8 bis 16 Uhr an Schultagen sowie an 30 Ferientagen.
- Aufteilung der Teilnehmer (Gesamtgruppe, Teilgruppen, Einzelbetreuung) zu gemeinsamen Arbeiten im handwerklichen, landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Bereich, Unterricht und Aktivitäten.
- Begleitung und Integration einzelner Teilnehmer in Angebote des Bauspielplatzes.
- Begleitung und Integration der Kinder und Jugendlichen in ihr soziales Umfeld.
- Flankierende Elterngespräche bei Aufnahme, zum Austausch über Beobachtungen zum Verhalten, in Krisen sowie wegweisende Gespräche.
- Fallbezogene Kooperationsgespräche mit den Lehrkräften.
- Fallbezogene Kooperationsgespräche mit einer aufnehmenden Schule, dem Jugendamt, der KEH sowie weiteren Einrichtungen und Diensten, Re-Integration in die Regelbeschulung.
- Kooperation mit anderen Bildungsträgern (z.B.: Agentur für Arbeit, Jobcenter) zur Integration in Ausbildungs- u. Beschäftigungsmaßnahmen, z.B. bei Schülern im 2. Halbjahr der 9. Klasse, die nicht wieder in den Regelunterricht integriert werden können.